Forschungsvorhaben*

REACH-Umsetzungshilfen (RUH)

'Umsetzungshilfen für ein erfolgreiches Risikomanagement im Rahmen von REACH'

„Behörden-Workshop“
Strategische Überwachung nach REACH

Zusätzliche Informationen und strategische Optionen aus der Sicht des sektoralen Umweltrechts

Mittwoch, den 11. Oktober 2006, 10:00 bis 16:30

Ort: Umweltbundesamt, Bismarckplatz 1, Berlin – Raum 1134

Vorschlag für die Tagesordnung

10:15 – 10:30:	Begrüßung und Vorstellungsrunde
10:30 – 11:00:	Inhaltliche Einführung: Thesen zur Positionsbestimmung (Martin Führ/Antonia Reihlen)
11:00 – 11:15:	REACH-Daten: Anknüpfungspunkte aus der Sicht des anlagenbezogenen Gewässerschutzes (Carsten Ehm, RPU Darmstadt)
11:15 – 11.45	Strategische Überwachungs-Punkte aus der Sicht des Gewässerschutzes und der Gewässergüteüberwachung (Harald Ginzky, UBA; Beate Zedler, HMULV/ LAWA, AK Stoffe)
11:45 – 12:30:	Diskussion
12:30 – 13:30	Mittagspause
13:30 – 14:00:	Strategische Überwachungspunkte aus der Sicht des Immissionsschutzrechts (Michael Hofmann, LAI/HMUFV)
14.30 – 15.00:	Abschlussdiskussion 1. Teil (ggf. Arbeitsgruppen)
15:00 – 15:20:	Kaffeepause
15:20 – 15:45:	Abschlussdiskussion (inkl. Abstimmung des weiteren Vorgehens)
15.45 – 16.15:	Schlussfolgerungen aus der Sicht der Länder
16:15 – 16:30:	Schlussfolgerungen aus der Sicht des UBA (Christiane Heiß)

Darmstadt, den 09.10.2006

Martin Führ

Anmeldung per mail bei. sofia - Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse, h_da - fb suK,

Haardtring 100, 64295 Darmstadt Fon +49 6151 168735, Fax +49 6151 168925; mail

henske@sofia-darmstadt.de; http://www.sofia-darmstadt.de

Ein Forschungsprojekt des Umweltbundesamtes finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. FKZ 205 67 462/02

siehe auch: www.reach-helpdesk.info